

Ablauf der Konferenz

Uhrzeit	Aktion	
10:00 Uhr	Einlass	Initiativen und Verbände können sich präsentieren (Infostände, Plakate usw.)
11:00 Uhr	Start	Dr. Ulrich Schneider, Generalsekretär der FIR Internationale Föderation der Widerstandskämpfer-Bund der Antifaschisten
11:30 Uhr	Diskussion	
12:00 Uhr	Workshops	
12:30 Uhr	Mittagessen	
13:30 Uhr	Workshops	
15:00 Uhr	Diskussion	
16:00 Uhr	Ende	
20:00 Uhr	Konzert	HipHop ZAKK, Düsseldorf Eintritt 5 €



32. Landesweite Konferenz antifaschistischer Initiativen und Organisationen Nordrhein-Westfalen

Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln bleibt unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel.

Schwur von Buchenwald

9. Juni 2018

11-16 Uhr

Einlass 10 Uhr

ver.di Landesbezirk NRW

Karlstr. 123-127

40210 Düsseldorf

20 Uhr

FCK AFD Festival

ZAKK

Fichtenstr. 40

Düsseldorf

Liebe Aktive für Frieden, Antifaschismus, Antirassismus und aus den sozialen Bewegungen,

die Alternative für Deutschland in Länderparlamenten und im Bundestag ist der deutlichste Ausdruck der Rechtsentwicklung in Deutschland. Sie hat sich endgültig entlarvt und ist eben keine neue konservative Partei. Sie macht gemeinsame Sache mit den Rechtsradikalen und Faschisten, stellt diese im Bundestag sogar als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.

Die AfD gibt sich als Kümmererin für den „kleinen Mann“. Das Wort Gewerkschaft kommt jedoch kein einziges Mal im Grundsatzprogramm der AfD vor. Kein Wort davon, dass Arbeitgeber ihren Anteil zur Sozialversicherung leisten müssen. Kein Wort, dass Rentenversicherung, Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung die Menschen vor existenziellen Risiken schützen.

Stattdessen weniger Steuern für die Superreichen. Für die Beschäftigten weniger Rente und längere Arbeitszeiten. Stattdessen Ausgrenzung und Diskriminierung nicht nur von Migranten und Geflüchteten, sondern auch von Frauen, Homosexuellen und von wirtschaftlich Schwachen. Oft gelingt es der rechten Propaganda von den Ursachen und Verursachern von Flucht, Sozialabbau, Wohnungsnot und Arbeitslosigkeit abzulenken. Sie suggerieren „Ausländer und Flüchtlinge“ seien das Problem.

Neben NPD, Pegida usw. sind auch Einzelthemen aus der Bevölkerung Anlass für rechte Aktivitäten. Mit ihren Forderungen nach Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung spielen sie dem Abbau demokratischer Rechte und dem Ausbau des Polizeistaates in die Hände. Sie sind Stichwortgeber für viele Landesregierungen, die den Krieg im eigenen Land vorbereiten. Der Einsatz der Bundeswehr im Inneren und neue Polizeigesetze sind Beispiele dafür. Die AfD und ihre europäischen Partner helfen mit ihrer völkischen nationalistischen Politik fleißig dabei mit.

Mit überholter „Kanonenboot“-Politik, mit Waffenarsenalen, weiter ausgebaut und modernisiert, gefährden Trump, NATO und Konsorten den Weltfrieden. Die Bundesregierung, die den Wehretat drastisch erhöhen will und die Bombardierung von Syrien für richtig und notwendig erklärt, ist Teil dieser Kriegstreiberei.

Antisemitismus und Rassismus, bis hin zum beispiellosen

Völkermord waren schon einmal offizielle Staatspolitik. Wer nicht vollkommen verroht ist, müsste wissen, dass wir alles tun müssen, um Rassismus und Faschismus zurückzudrängen. Der NS-Terror hat Millionen Menschen das Leben gekostet. Er hat Städte und Lebensgrundlagen in ganz Europa und großen Teilen der Welt zerstört.

Wenn die sogenannte „Alternative für Deutschland“ davon fantasiert, die Erinnerungskultur um 180 Grad zu drehen, dann muss sie mit unserem erbitterten Widerstand rechnen.

Es gibt Tausende guter Gründe gegen Rechtsradikale und Faschisten zu demonstrieren. Die historische Verpflichtung, die Lehren aus der deutschen Geschichte sind die wichtigsten. Das gilt ganz besonders jetzt, denn es sitzt wieder eine rechtsradikale Partei im Bundestag.

Deshalb laden wir euch herzlich zur

32. Konferenz antifaschistischer Initiativen und Organisationen

am 9. Juni 2018 nach Düsseldorf ein.

Thesen

- **Nicht erfolgtes NPD-Verbot**

Rassistische und faschistische Strömungen wurden nicht zuletzt wegen des nicht erfolgten NPD-Verbotes durch das Bundesverfassungsgericht geradezu beflügelt. Sie fühlen sich gestärkt und verbreiten ihre Menschenverachtung auf nahezu allen Ebenen. Bis weit in bürgerliche Kreise verschiebt sich der politische Kurs nach rechts.

- **„Rassenfrage“**

Die zunehmende Armut und die wachsenden sozialen Verwerfungen werden von der Rechten zur „Rassenfrage“ umgedeutet. Begleitet wird das durch Angriffe auf Demokraten und die Kriminalisierung von Antifaschistinnen und Antifaschisten.

Workshops

- Was tun gegen Dauerdemos/Aktionen der Rechten?
Die Initiative zurückgewinnen.
- Rechte in Betrieb und Gewerkschaft zurückdrängen
- Kultur, Heimat, Leitkultur, verbrannte Dichter
- Krieg, Verfolgung und Flucht
- Demokratie und Grundrechte

- **Militarisierung**

In diesem Windschatten erfolgt die weitere Militarisierung der Gesellschaft und der Versuch, internationale Konflikte mit Hilfe des Militärs zu lösen.

- **Bündelung aller Kräfte**

Durch die Bündelung aller Kräfte von den sozialen Bewegungen über Antifaschistinnen und Antifaschisten bis zur Friedensbewegung besteht die Chance, diesen Trend umzukehren in Richtung Frieden und Gerechtigkeit.

